

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badischer Beobachter. 1863-1935
1901**

34 (10.2.1901) 2. Blatt

Erhält täglich mit Ausnahmen Sonn- und Feiertags und kostet in Karlsruhe in's Haus gebracht vierteljährlich 2 M. 60 Pf. (monatlich 55 Pf., wenn in der Expedition oder in den Agenturen abholbar), durch die Post bezogen vierteljährlich 3 M. 25 Pf., mit Bestellgeld 3 M. 65 Pf.
Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.

Badischer Beobachter

Samstags-Beilage:
Das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt
„Sterne und Blumen“.

Post-Zeitung-Liste 855.

Telephon-Anschluß-Nr. 555.

N. 34. 2. Blatt.

Sonntag, den 10. Februar

Anzeigen: Die sechsplatige Zeitung oder deren Raum 20 Pf., Kolumnen 50 Pf. Bei dritter Wiederholung entsprechender Anzeige. Interate nehmen außer der Expedition alle Annoncen-Bureau an.

Redaktion und Expedition:
Adresszettel Nr. 42 in Karlsruhe.

1901.

E. S. C. Gleiche Mass!

In der Diskussion über den Zusammenhang zwischen Brod- und Getreidepreisen ist in letzter Zeit wiederholt darauf hingewiesen worden, daß in dem Brodtarif ausnahmsweise der Ertrag für den Preis zum Ausdruck kommt, den Müller und Bäcker für das Getreide ausgeleist haben. „Aber wir fordern“, so hieß es kürzlich in einem linksliberalen Blatt, „daneben auch etwas anderes und fordern es mit vollem Recht. Sie fordert den Bohn für ihre eigene Tätigkeit, den Arbeitslohn für sich und ihre Leute, den Zins für die von Ihnen gemachten Anlagen.“ Es erkläre mir ja als etwas Selbstverständliches, wenn hier dem Müller und dem Bäcker unter dem Ertrag der Preis, den sie selbst aussieben, haben, das völle Recht auf Bohn für ihre Thätigkeit, den Lohn für sich und ihre Leute, und den Zins für die von ihnen geschaffenen Anlagen zuverlängt wird. Wenn aber die deutschen Landwirthe für sich das selbe Recht in Anspruch nehmen, erhebt sich in derselben freisinnigen Presse ein gewisser Protest gegen die unerlässliche Begehrlichkeit des Agrarier, gegen deren Ausdehnungsfahrt und Ausweiterung der Massen. Die Industrie braucht, um konkurrieren zu können, niedrigere Löhne, die nur möglich seien bei niedrigen Getreidepreisen, d. h. in die Praxis überzeugt, sofern, bei denen der Landwirt nicht nur keinen Lohn für die eigene aufgewandte Mühe und Arbeit, sondern auch keine hinreichende Vergütung seiner Anlagen und seines Betriebskapitals erhält.

Noch unlogischer gedacht ist in ihrem Kampfe gegen die geplante Erhöhung des Getreidepreises die sozialdemokratische Presse. Für sie scheint es augenscheinlich im Deutschland keine anderen Gewerbsstände zu geben, welche auf eine angemessene Leben-weise Anspruch erheben dürfen, als die nur den weit geringeren Theil der Bevölkerung bilden, den Industriearbeiter. Deren Interesse soll allein für die Wirtschaftspolitik maßgebend werden, um einen solchen hat nur einen berechtigten Anspruch die Industrie, damit sie den Arbeitern angemessene Löhne und dauernde Beschäftigung gewähren kann. Und durch die Industriezölle, z. B. auf Eisen, die landwirtschaftlichen Maschinen, und damit die Produktionskosten verhöhnt werden, was flümmert sie das; ob der geringen Rentabilität der Landwirtschaft gegen den landwirtschaftlichen Arbeitern nur verhältnismäßig geringe Löhne gezahlt werden können, was geht sie das an! Nur die Industriearbeiter haben noch Anspruch der Sozialdemokratie ein volles Anrecht auf eine gute Existenz.

Fordern die Industriearbeiter höhere Löhne für ihre Arbeitsleistung, so ist dies ihr gutes Recht; wünschen die Landwirthe für ihre Arbeitsleistung angemessene Löhne, für ihre Produkte angemessene Preise, so ist dies Ausbeutungssucht.

Beruhern die Industriearbeiter durch ihre Lohnforderungen die Industrieprodukte, und muß der erhöhte Preis aus den Taschen der übrigen Konkurrenten, der Landwirthe, Handwerker, Kaufleute, Beamten bezahlt werden, so ist dies völlig in der Ordnung, verlangen dagegen die Landwirthe einen gestiegerten Schutzzoll und kommt dieser in höheren Brodtarifen zum Ausdruck, so nennt man dies in den sozialdemokratischen Blättern einen Beutezug auf die Taschen der breiten Massen, Brodtarif.

Suchen die Unternehmer billige Arbeitskräfte aus dem Auslande heranzuziehen, um so geringere Löhne zahlen zu brauchen, so tut man seitens der Sozialdemokratien

nach dem Arm des Staates, damit er durch Aufrichtung von Schranken die unerwünschte Konkurrenz billiger Arbeitskräfte abwehre, bedroht jedoch die ausländische Konkurrenz billigerer Getreides die Landwirtschaft sogar in ihrer Existenz, so soll sie sich das ruhig gefallen lassen, und statt den Staat um Schutzzollanträgen anzurufen, durch wirtschaftliche Einfachheit sich des unerbetenen Gutes zu erwerben suchen.

Doch diesen Mangel an Logik fühlt die sozialdemokratische Presse nicht, gleiches Mass im Wirtschaftsleben angewendet, hält sie nur für nötig, wenn es sich um ihre Schülcline, die Industriearbeiter handelt; auf Gütekennzeichnung haben nur diese einen begründeten Anspruch, die Landwirtschaft fällt nach dieser Richtung hin aus. Und doch, wie ungern auch von ihrem Standpunkte! Soll die Landwirtschaft infolge mangelnden Schutzes immer zurücktreten, soll sie dann infolge dessen immer mehr arbeiten auf den industriellen Arbeitsmarkt abspringen und so die jetzt schon durch Arbeitslosigkeit bedrohte Lage der Industriearbeiter verschärften?

Die sozialdemokratische Presse erklärt fürztig, daß das Centrum zu „Jeder noch so tollen Verhinderung der Lebensmittel des Arbeiters bereit sei.“ Gegenüber dieser Unwahrheit, um konkurrieren zu können, müssen die niedrigeren Löhne, die nur möglich seien bei niedrigen Getreidepreisen, d. h. in die Praxis überzeugt, sofern, bei denen der Landwirt nicht nur keinen Lohn für die eigene aufgewandte Mühe und Arbeit, sondern auch keine hinreichende Vergütung seiner Anlagen und seines Betriebskapitals erhält.

Der sozialdemokratische Theil der Bevölkerung hat seit langem eine Protestbewegung, des „deutschen Volkes“ gegen den „Kornwunder“ in Aussicht gesetzt, von dem man trotz Aufgabe einer Hoffnung von der Industriearbeitern und Dienstleistern davor noch wenig gehört hat, und die bisher an dem geründeten Sinne des deutschen Volkes gescheitert ist. Den Kampf gegen den „Hungerzoll“ überläßt es der Sozialdemokratie und — der kapitalistischen, freisinnigen Bourgeoisie, die sich hierin liebenvoll zusammenfinden.

Deutschland.

Berlin, 7. Februar.

* Der deutsche Landwirtschaftsrat hat ein Fest gegeben, dem auch der Reichstagler als Gott anwohnen darf, einen ihm zu Ehren ausgebachten Toast führt er dann n. A. Folgendes aus:

Er wisse sich mit ihnen in dem ernstlichen Verein, mit allen Freunden die Interessen der Landwirtschaft zu fordern, die seit einer langen Reihe von Jahren sich in schwieriger Lage befinden. Sei es der Landwirtschaft zu helfen trachte, erfülle er lediglich seine Pflicht. (Leibnitz Brav.) Es sei seine Pflicht als Reichstagsler, für einen Theil zu jagen, welcher einem so großen Theile unserer erwerbstätigen Bevölkerung Lebensunterhalt gewährt, deren Ergebnis von so vitaler Bedeutung für die Unabhängigkeit des Kaiserreichs nach unten und seine innere Wohlhaber sei. So lange er auf seinem Posten stebe, werde er für ihn in dem äußeren Politik nur die einzige Rücksicht geben: das örtliche Wohl. Diese salut publiziert, made es ihm zur Pflicht, die großen Produktionsstände Landwirtschaft, Industrie und Handel gleichmäßig zu stützen. Er werde sich niemals verteilen lassen, die Waage der ausgleichenden Berechtigten zu Ungunsten eines oder anderen Theiles sich heben oder senken zu lassen. Die Sorge für die Landwirtschaft sei ihm aber nicht nur Pflicht seines Amtes, sondern davon könnten sie die Herren überzeugt haben, er trete auch mit seinem Herz für die Landwirtschaft ein. (Leibnitz Brav.) Dafür dürfe ihnen schon sein Name, dessen Träger durch Jahrhunderte die deutschen Scholle bedienten.

Ausland.

* Nom. 6. Febr. Ministranten sind in Italien zur alljährlichen Versammlung geworden. Man wundert sich, wenig einmal ausnahmeweise ein Jahr ohne

Kabinettstrafe vorübergeht, und namentlich von dem gegenüberliegenden Ministerium Saracco ist es zu vernehmen, daß die geheimnisvolle Schenkung des Volkes nicht verstanden zu haben. Mehr denn je ist die politische Lage zerfahren, und selbst die bekanntesten Ministervertretungen bereit nachgefolgt ist. Denn eigentlich stimmt die Kritik, in der es sich befindet, schon seit dem Tage, an dem es

entstand. Die Veranlassung dagegen, die jetzt die letzte in einem Sturm geworfen wurde und daß das Blut des „Märtyrs“ nicht unisono gesoffen wäre. Aber das Parlament feiert noch die bekannte italienische Ministervertretung bereits durch die vorher angekündigte werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Begeisterung für den parlamentarischen Kleinstaat kaum das Namen Genua als Minister abgelehnt, das Kabinett antraten und zwar unter Führung Giolitti's, dessen Heimatstadt im Warten zu Ende geht. Freilich Schlachten, die vorher angekündigt werden, pflegen nicht immer bedeutend anzufallen. Für das Land wäre es vielleicht kein Jammer, wenn der Saracco abginge; denn er hat bei aller Bege

